



KULTUR

Kunstmuseum und Poolbar-Festival laden zur Aktion «Trockene Kunst».

SEITE 17



WIRTSCHAFT

Winzer sind empört über die geplante höhere Zollfreigrenze für Wein.

SEITE 23



VHP Anstalt · FL-9496 Balzers
www.vhp.li · +423 777 28 26

- ▲ Wintergärten/Glasanbauten
- Fenster/Türen/Schreinerarbeiten
- Baumontagen/Miniraupenkrane

Dennis Kloser zum FC Balzers

Fussball. – Mit dem 22-jährigen Dennis Kloser aus Hard verpflichtet der FC Balzers einen technisch versierten Offensivspieler. Der ehemalige österreichische U-17 Nationalspieler bestritt in der letzten Saison 18 Spiele für den FC Lustenau, wie der FC Balzers gestern mittels Medienmitteilung bekannt gab. (pd)

Ricciardo mit Ausflug in den Kies

Automobil. – Am zweiten Tag der Formel-1-Testfahrten in Silverstone (Gb) sorgte Daniel Ricciardo für das grösste Aufsehen. Der Australier stellte am Vormittag in einem Boliden seines Rennstalls Toro Rosso-Ferrari eine Bestzeit auf, die bis am Schluss Bestand haben sollte. Auch am Nachmittag bei seinem Gastspiel bei Red Bull-Renault lieferte er respektable Leistungen ab, doch landete er mit dem Fahrzeug dieses Teams im Kiesbett. Mit seiner besten Zeit, die er bei Red Bull realisierte, landete Ricciardo im 3. Rang. Zweiter wurde das starke Talent Carlos Sainz junior, der den Toro Rosso übernommen hatte. Der 18-jährige Spanier ist ein Sohn des früheren Rallye-Weltmeisters Carlos Sainz. Niko Hülkenberg und Robin Frijns aus dem Sauber-Team erreichten bei sommerlichen Bedingungen die Plätze 10 und 12. Der deutsche Stammfahrer absolvierte im Hinblick auf den Grand Prix von Ungarn Reifentests. Der junge Holländer durfte am Morgen nochmals ins Cockpit steigen. Er musste sein Programm aber früher als geplant beenden, nachdem er ebenfalls im Kies gelandet war. (si)

Grasshoppers hoffen auf Losglück

Fussball. – Heute, Freitag, werden in Nyon ab 12 Uhr die Partien der dritten und vorletzten Qualifikationsrunden im Europacup ausgelost. Basel, GC, der FC Zürich und Thun sind die vier Schweizer Teams in den Lostöpfen. Über mögliche Gegner lässt sich aber nur im Fall von GC sinnvoll spekulieren. Die Zürcher treffen zum Auftakt ihrer Qualifikationsphase, die sie im besten Fall in die Gruppenphase der Champions League führen wird, auf Lyon, Zenit St. Petersburg, PSV Eindhoven, Metalist Charkiw (Ukr) oder Fenerbahce Istanbul. Übersteht GC diese Hürde, wären in den Playoffs Arsenal London, die AC Milan oder Schalke mögliche Gegner. Deutlich einfacher werden die Aufgaben des FC Basel auf dem Weg in die Champions League sein. Der Meister, mit einem hervorragenden Uefa-Koeffizienten ausgestattet, bekommt es auf jeden Fall mit einem schlagbaren Gegner zu tun. (si)

In sechs Tagen rollt der Ball

Schon bald rollt wieder der Ball beim 7. Swiss U16 Cup, der vom 25. bis 28. Juli in Ruggell durchgeführt wird. «Noch fehlen zehn Prozent», klärte OK-Chef Hanspeter Rothmund gestern auf.

Von Ernst Hasler

Fussball, U16. – Damit spricht Rothmund die baulichen Massnahmen (Tribünen, Zeltstadt etc.) an, die derzeit auf dem Freizeitpark «Widau» in Ruggell im Gange sind. Die Unterländer Gemeinde wird nach 2011 bereits zum zweiten Mal den Swiss U16 Cup ausrichten.

Einlaufkinder: Noch Plätze frei

Der Aufruf, dass sich noch mehr Einlaufkinder zur Eröffnungsfeier am kommenden Donnerstag, um 14 Uhr, in Ruggell melden, hat gefruchtet. «Dennoch gibt es noch einzelne Plätze, sollten Kinder kurzfristig bereit sein, als Einlaufkinder mitzumachen», präzisierte Rothmund.

Laos reist heute in die Schweiz

Seit 2004 nimmt beim Swiss U16 Cup jeweils ein Team aus einem Krisengebiet teil. In diesem Jahr stammt das Special-Guest-Team aus Laos, das bereits heute, Freitag, in der Schweiz erwartet wird. Die Laoten absolvieren in der Innerschweiz ein Trainingslager und diverse Testspiele, bevor sie schliesslich nach Liechtenstein dislozieren. Um einem Kulturschock vorzubeugen, werden die laotischen U16-Spieler in der Jugendherberge Schaan-Vaduz untergebracht werden. Im Gegensatz zu den anderen Teams, die in Hotels der gesamten Region logieren werden.

«Bayern München fragte an»

Dass sich der Swiss U16 Cup bereits einen vorzüglichen Namen in Europa geschaffen hat, belegt die Tatsache, dass der FC Bayern München bei den Organisatoren nachgefragt hatte, ob eine Teilnahme bei diesem traditionellen Nachwuchsturnier möglich sei. «Selbstverständlich hat uns das gefreut. Die Bayern hatten von unserem Turnier erfahren und fragten nach den Vorgaben», so Hanspeter Rothmund,



Liechtensteins Präsenz: Schon vor zwei Jahren spielte Liechtenstein gegen das Special-Guest-Team; damals aus Sierra Leone. Sandro Wolfinger (am Ball) im Laufduell mit einem Afrikaner.

Bild Eddy Risch

der betont, dass das Auswahlverfahren der Teams in erster Linie nach dem sozialen Engagement der Vereine vollzogen wird. In jener Hinsicht seien vor allem die britischen Teams mustergültig.

Teamabend in Triesenberg

Anlässlich des Turniers in der kommenden Woche findet am Samstag, 27. Juli, ab 18 Uhr, ein Teamabend im Zentrum von Triesenberg statt. Der Bayern-München-Fanclub in Liechtenstein mit Sitz in Triesenberg zeichnet für die Organisation verantwortlich; alle zwölf Teams werden anwesend sein. «Zum Teamabend ist die ge-

samte Bevölkerung eingeladen. Wir lassen uns überraschen, mit welchem Programm der Fanclub aufwarten wird», so Hanspeter Rothmund.

Liechtenstein startet am Montag

Liechtenstein ist wie bei jeder Austragung mit einem U16-Team vertreten und trifft in der Gruppe A auf die Teams von Manchester City, FC Zürich, FC Bayern München, FC St. Gallen und Special-Guest-Team Laos. Im ersten Gruppenspiel trifft das Team von Trainer Michael Koller am Donnerstag, um 17.40 Uhr, auf den FC St. Gallen. Das Liechtensteiner U16-

Team wird übrigens am kommenden Montag die Saisonvorbereitung in Angriff nehmen.

Prominente Gäste wird es auch in diesem Jahr in grosser Anzahl geben. Willi Lenke (UNO-Sonderberater), der frühere Schweizer Internationale Stéphane Chapuisat, FCZ-Präsident Ancillo Caneppe und weitere Gäste werden in Ruggell erwartet.



Silber für Theresa Banzer an Junioren-SM

Gestern wurden in Chiasso die diesjährigen Nachwuchs Schweizer Meisterschaften im Schwimmen eröffnet. Theresa Banzer wurde dabei über 200 Meter Brust Junioren Vize-Schweizer Meisterin.

Von Philipp Kolb

Schwimmen. – Celina Kind, Tamara Vetsch, Jasmin Büchel, Theresa Banzer, Valentina Banzer, Patrick Vetsch und Tim Slanschek stehen noch bis am

Sonntag in Chiasso im Einsatz. Am Sonntag werden auch die beiden Sportler erwartet, welche Liechtenstein und die Schweiz am EYOF in Utrecht vertreten – Saskia Senti und Marvin Slanschek.

Banzer holt Silber

Die beste Rangierung sicherte sich gestern Theresa Banzer. Sie schlug über 200 Meter Brust hinter Sibylle Gränicher als Zweite mit einer Zeit von 2:35.81 an. 2:42.79 war die Zeit, die Jasmin Büchel in der U16-Kategorie benötigte. Dies hätte für Rang drei ge-

reicht, allerdings wurde Büchel disqualifiziert. Tamara Vetsch sicherte sich im gleichen Finallauf den siebten Rang. Daneben schafften es auch Tim Slanschek (200 m Freistil) und Valentina Banzer (200 m Brust) in ein Finale. Valentina Banzer klassierte sich auf Rang fünf, während Slanschek Achter wurde.

Noch bis Sonntag im Einsatz

Die Meisterschaften dauern noch bis am Sonntag an. Medaillen wird es aber im Vergleich zum Vorjahr viel weniger geben. Der Grund dafür ist, dass mit Marvin Slanschek und Saskia Senti

zwei Topschwimmer in Utrecht am EYOF teilnehmen. Sie werden erst am Sonntag in Chiasso erwartet und können nur noch an einem Tag auf Medaillenjagd gehen. Slanschek sicherte sich im Vorjahr elf Goldmedaillen.

Resultate Schwimmer der FL-Vereine

200 Meter Brust: U15: 5. Valentina Banzer 2:52.69 (Vorlauf 2:54.54). **U16:** 7. Tamara Vetsch 2:57.58 (Vorlauf 2:54.19, disqu. Jasmin Büchel 2:42.79 (Vorlauf 2:47.58)). **Junioren:** 2. Theresa Banzer 2:35.81 (Vorlauf 2:44.17). **200 Meter Freistil: Junioren:** 8. Tim Slanschek 2:00.83 (Vorlauf 2:01.60). **U14:** Patrick Vetsch (Vorlauf 2:11.42). **100 Meter Delphin U16:** Jasmin Büchel (Vorlauf 1:10.74). **200 Meter Rücken: Junioren:** Celina Kind (Vorlauf 2:32.39).